



Foto: Rico Prauss

# Solidarität mit HDP- Oppositionsführerin Figen Yüksekdağ

Pressemitteilung von Dietmar Bartsch, 21. Februar 2017

**„Die Türkei treibt immer weiter in Richtung eines autoritären Staates mit demokratischer Maske. Die Aberkennung des Parlamentssitzes der HDP-Oppositionsführerin Figen Yüksekdağ muss durch die Bundesregierung unmissverständlich verurteilt werden. Die Bundesregierung sollte endlich die sicherheitspolitische Zusammenarbeit mit Ankara beenden, um ein klares Signal an den türkischen Staatspräsidenten Erdogan zu senden“, erklärt der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE, Dietmar Bartsch, mit Blick auf den Entzug des Parlamentsmandats für die Ko-Vorsitzende der HDP, Figen Yüksekdağ, in der Türkei. Unter dem fadenscheinigen Vorwurf, Propaganda für eine Terrororganisation verbreitet zu haben, sitzt sie seit Anfang November des letzten Jahres in einem türkischen Hochsicherheitsgefängnis. Dietmar Bartsch weiter:**

„Im Rahmen des Bundestagsprogramms ‚Parlamentarier schützen Parlamentarier‘ habe ich die Patenschaft für Figen Yüksekdağ übernommen. Es ist

nicht hinnehmbar, dass frei gewählte Abgeordnete durch Inhaftierung und den Entzug des Mandats politisch mundtot gemacht werden. DIE LINKE steht solidarisch an der Seite von Figen Yüksekdağ. Wir fordern die Bundesregierung auf, endlich aktiv zu werden und sich nicht weiter durch Erdogan auf Stillschweigen verpflichten zu lassen.“